

Mit Profis  
auf die höchsten  
Gipfel Österreichs



## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN des Bergführervereins Heiligenblut

**Erarbeitet vom Verband der Österreichischen Berg- und Skiführer,  
überarbeitet und angepasst vom Bergführerverein Heiligenblut**

### 1. Geltungsbereich, Leistungsinhalt:

Der vom Bergführerverein Heiligenblut vermittelte Bergführer erbringt seine Leistungen ausschließlich auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Diese gelten für alle Rechtsbeziehungen zwischen dem durch den Bergführerverein Heiligenblut vermittelten Bergführer und den Gästen, selbst wenn nicht ausdrücklich auf sie Bezug genommen wird.

Der Bergführervertrag umfasst alle Verpflichtung als Bergführer, einen Gast auf einer bestimmten Tour zu führen. Im Gegenzug verpflichtet sich dieser zur Zahlung des Honorars, sofern nicht ausdrücklich Unentgeltlichkeit vereinbart wurde. Die in den Programmen bzw. Tourenbeschreibungen genannten Voraussetzungen müssen vom Teilnehmer erfüllt werden. Für den Zustand und die Wartung etwaiger selbst mitgebrachter Ausrüstung sowie den eigenen Gesundheitszustand ist jeder Gast eigenverantwortlich. Zur Beurteilung der Eignung des einzelnen Gastes für die geplante Tour verpflichtet sich dieser zu wahrheitsgemäßen Angaben dem durch den Bergführerverein Heiligenblut vermittelten Bergführer gegenüber.

Aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung hat sich der Bergführer vor Antritt einer Tour davon zu überzeugen, dass die Gäste ausreichend und den Anforderungen entsprechend ausgerüstet sind. Der Bergführer behält sich das Recht vor die Führung von Personen abzulehnen, die mangelhaft ausgerüstet oder augenscheinlich den Schwierigkeiten der geplanten Unternehmung nicht gewachsen sind. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf Rückerstattung des Honorars.

Trotz bester Tourenplanung und Führung kann keine uneingeschränkte Erfolgsgarantie für das Erreichen des geplanten Programmziele oder Gipfels abgegeben werden. Entscheidungen hinsichtlich der Auswahl zwischen mehreren Routenvarianten, über Fortsetzung und Abbruch der Tour, hinsichtlich der Einschaltung von Pausen und deren Längen, die Entscheidung hinsichtlich der Mitnahme und des Einsatzes von Ausrüstungsgegenständen (vor allem von Seil, Steigeisen, Harscheisen, Pickel, usw.) obliegen allein dem Bergführer.

Für aus Sicherheitsgründen (wie Stein- und Eisschlag, Lawinen, Absturz, Wetterumschwünge usw.) oder durch die Schuld des Teilnehmers unterbliebene Touren können keine Ersatzansprüche geltend gemacht werden.

Schäden aus Verlust oder Reparaturkosten von Beschädigungen an der Leihhausrüstung, die über normale Abnutzung hinausgehen, sind vom Teilnehmer zu ersetzen.

Aufgrund der besonderen Verantwortung für die richtige Durchführung der Tour verpflichten sich die Gäste mit dem Abschluss des Bergführervertrages, sich den Anordnungen des Bergführers, die dieser in seiner Funktion als verantwortlicher und sachkundiger Leiter der Tour abgibt, zu unterwerfen. Sollten diese von den Gästen ignoriert werden, kann der Bergführer für allfällige daraus entstehende Folgen nicht zur Verantwortung gezogen werden.

### 2. Vertragsabschluss:





Mit Profis  
auf die höchsten  
Gipfel Österreichs



Der Bergführervertrag zwischen dem Gast und dem durch den Bergführerverein Heiligenblut vermittelten Bergführer kommt zustande, wenn Übereinstimmung über die wesentlichen Vertragsbestandteile (Ziel/Zweck der Unternehmung, Honorar, Zeitpunkt und die Zahl der zu führenden Personen, Übernahme der Halbpensionskosten des Bergführers bei Touren mit Hüttennächtigungen durch die Kunden (zu gleichen Anteilen bei mehreren geführten Personen etc...) sowie alle im zugesandten Angebot angeführten Details besteht. Die Buchung kann schriftlich oder mündlich erfolgen. Telefonische Buchungen sind rechtsverbindlich. Bei gleichzeitiger Anmeldung mehrerer Teilnehmer haftet derjenige für die Begleichung des Rechnungsbetrages, der die Anmeldung vornimmt. Es wird Handeln im eigenen Namen vermutet. Im Übrigen haften bei Abschluss eines Bergführervertrages für die Leitung einer Bergtour mit mehreren Personen alle Gäste für den Honoraranspruch solidarisch zur ungeteilten Hand.

Dem Bergführer bleibt es vorbehalten, das Ausbildungs- und Tourenprogramm wegen unvorhersehbarer Umstände jederzeit abzuändern, einzuschränken oder zu erweitern. Aufgrund der Abhängigkeit von Wetterlagen oder anderen nicht vorhersehbaren Umständen kann der ursprünglich geplante Tourenverlauf nicht immer garantiert werden. Mit der Anmeldung bei ein- und zweitägigen Touren erfolgt die Bezahlung direkt an den zuständigen Bergführer in bar. Bei allen anderen Touren ist die Form der Bezahlung direkt mit dem Bergführer zu vereinbaren.

### **3. Wechsel in der Person des Gastes:**

Sofern der Gast gehindert ist, die Unternehmung anzutreten, kann er das Vertragsverhältnis auf eine andere Person übertragen, sofern diese alle Bedingungen für die Teilnahme erfüllt und die Übertragung dem durch den Bergführerverein Heiligenblut vermittelten Bergführer binnen angemessener Frist vor dem Abreisetermin mitgeteilt wird. Der Überträger und der Erwerber haften für das noch unbeglichene Entgelt sowie gegebenenfalls für durch die Übertragung entstehende Mehrkosten solidarisch zur ungeteilten Hand. Ein Ablehnen der Übertragung durch den vom Bergführerverein Heiligenblut vermittelten Bergführer ist aus sachlich gerechtfertigten Gründen möglich.

### **4. Mindestteilnehmerzahl:**

Alle Veranstaltungen bei denen eine Mindestteilnehmerzahl im Programm angegeben ist können grundsätzlich nur durchgeführt werden, wenn die Mindestteilnehmerzahl erreicht wird. Ist dies nicht der Fall, so ist der durch den Bergführerverein Heiligenblut vermittelte Bergführer berechtigt, bis 1 Tage vor Veranstaltungsbeginn vom Vertrag zurückzutreten. Wenn der Gast dennoch auf die Durchführung der Veranstaltung besteht, kann ein neues Angebot mit einem neu berechneten Preis unterbreitet werden. Sofern der Gast mit dem neu kalkulierten Preis einverstanden ist, kommt ein neuer Vertrag zustande. Eine Verpflichtung zur Neudurchführung der Veranstaltung seitens des durch den Bergführerverein Heiligenblut vermittelten Bergführers besteht jedoch nicht.

### **5. Versicherungen:**

Der durch den Bergführerverein Heiligenblut vermittelte Bergführer verfügt über die gesetzlich vorgeschriebene Haftpflichtversicherung. Allfällige private Versicherungen (z.B. Unfallversicherung) im Zusammenhang mit den geplanten Touren sind von den Gästen selbst abzuschließen. Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass bei Hubschrauber- oder Bergrettungseinsätzen sehr hohe Kosten anfallen können, die von den zuständigen Sozialversicherungsträgern im Regelfall nicht übernommen werden und daher vom betroffenen Gast selbst zu bezahlen sind. Es wird daher der Abschluss einer Bergkostenversicherung ausdrücklich empfohlen. Es besteht grundsätzlich keine Rücktrittsversicherung. Der Gast ist selbst für die Einhaltung allfälliger Pass-, Visa-, Zoll-, Devisen- und Gesundheitsvorschriften auf seine Kosten verantwortlich.



Mit Profis  
auf die höchsten  
Gipfel Österreichs



## 6. Gewährleistung:

Der Gast hat bei nicht oder mangelhaft erbrachter Leistung einen Gewährleistungsanspruch. Der Gast erklärt sich damit einverstanden, dass ihm anstelle seines Anspruches auf Wandlung oder Preisminderung in angemessener Frist eine mangelfreie Leistung erbracht wird, sofern dies möglich ist. Bei nicht oder mangelhaft erbrachter Leistung aufgrund eines Abbruchs der Tour wegen kurzfristig auftretenden alpinen Gefahren wie Steinschlag, Lawinengefahr, Gewitter o.Ä. akzeptiert der Gast die Zahlung des aktuellen Bergführertagsatzes als Preisminderung an den Bergführer.

Zur Durchführung der Verbesserung während der laufenden Bergtour besteht jedenfalls eine Anzeigepflicht des Gastes an den Bergführer. Ist eine Leistungsstörung in der Sphäre des Gastes begründet, wie beispielsweise eine Gesundheitsbeeinträchtigung (z.B. eine zu langsame Akklimatisation an die Höhe, mangelnde Kondition, und dgl.), so kann der Gast daraus keine Ansprüche ableiten.

## 7. Schadenersatz:

Der Bergführerverein Heiligenblut sowie die Bergführervermittlung des Info- und Buchungscenter Heiligenblut haften für keine Schäden und rechtliche Konflikte aus den durch die Vermittlung entstandenen Bergführerverträgen.

Im Falle der schuldhaften Verletzung einer aus dem Vertragsverhältnis obliegenden Pflicht ist der durch den Bergführerverein Heiligenblut vermittelte Bergführer den Gästen gegenüber bei Vorliegen aller anderen gesetzlichen Voraussetzungen zum Ersatz der daraus entstandenen Schäden im Rahmen der gesetzlich verpflichtenden abgeschlossenen Haftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden verantwortlich. Der durch den Bergführerverein Heiligenblut vermittelte Bergführer haftet nicht im Falle einer leichten Fahrlässigkeit. Ebenso ausgeschlossen sind Ersatzansprüche aus dem Titel der entgangenen Urlaubsfreude. Ein allfälliger Schadenersatz ist der Höhe nach mit der zu diesem Zeitpunkt bestehenden Haftpflichtversicherungssumme begrenzt. Von den gesetzlichen Haftungstatbeständen abgesehen nehmen die Gäste an den Bergtouren auf eigene Gefahr teil. Ein erhebliches Maß an Umsichtigkeit wird bei jedem Gast daher vorausgesetzt. Der durch den Bergführerverein Heiligenblut vermittelte Bergführer kann keine Verantwortung bei Unglücksfällen, Schäden oder sonstigen Unregelmäßigkeiten, die sich aufgrund der Realisierung alpiner Gefahren (wie z.B. Absturzgefahr, Höhenkrankheit, Kälteschäden, Lawinengefahr, Spaltensturz, Steinschlag) ergeben, übernehmen. Dies wird vom Gast mit seiner Anmeldung ausdrücklich akzeptiert. Alle Veranstaltungen werden nach bestem Wissen und Gewissen vorbereitet und geführt. Für Gipfelerfolge oder Erfüllung subjektiv vorgestellter Reiseziele kann keine Garantie übernommen werden. Es liegt in der Natur der Veranstaltung, dass ein bestimmtes Restrisiko und eine Ungewissheit für den Gast bestehen bleibt. Eine entsprechende Tourenvorbereitung durch Ausdauersport, entsprechendes technisches Training und persönliche Umsichtigkeit mindert die Unfallgefahr und wird daher jedem Gast grundsätzlich dringend angeraten.

## 8. Rücktritt vom Vertrag:

Der Gast hat das Recht, jederzeit schriftlich vom Vertrag zurückzutreten. Bei Abmeldung bis spätestens 7 Tage vor Programmbeginn entstehen keine Kosten. Bei Stornierung zu einem späteren Zeitpunkt entstehen folgende Kosten:

- |                                      |                                   |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| - unter 7 Tage vor Tourenantritt     | mind. 50 Euro Bearbeitungsgebühr. |
| - unter 2 Tage vor Tourenantritt     | 50% des jeweiligen Honorars.      |
| - unter 24 Stunden vor Tourenantritt | 100 % des jeweiligen Honorars.    |





Mit Profis  
auf die höchsten  
Gipfel Österreichs



Zusätzlich sind eventuelle Stornokosten von Hotels bzw. Hütten etc. vom Teilnehmer zu übernehmen. Terminänderungen gelten wie Stornierung und Neuanmeldung. Sollte ein Gast dem vereinbarten Ausgangspunkt der Tour fernbleiben oder wenn der Aufbruch zur Tour wegen einer dem Gast unterlaufenen Fahrlässigkeit oder auch durch einen durch höhere Gewalt verursachten Grund versäumt wird, können 75% des Führungshonorars zuzüglich etwaiger Spesen einbehalten werden.

#### **STORNOREGELUNG bei Gruppentouren:**

##### **1) Bei Touren, bei denen sich der Preis pro Person nach der Teilnehmerzahl richtet:**

Sollte ein Gast, der ursprünglich eine Tour mit Gruppenanschluss gebucht hat stornieren, so wird von diesem der Differenzbetrag, der durch die Minderung der Gruppengröße anfällt, als Stornokosten einbehalten (unabhängig vom Zeitpunkt der Stornierung!).

##### **2) Bei Touren mit fixem Pauschalpreis pro Person:**

Bei Stornierung einer Tour mit fixem Pauschalpreis fallen unabhängig vom Zeitpunkt der Stornierung 100% als Stornokosten an.

Sollte eine ganze Gruppe stornieren, so werden Stornogebühren laut obenstehender Auflistung berechnet! Zusätzlich sind eventuelle Stornokosten von Hotels bzw. Hütten etc. vom Teilnehmer zu übernehmen.

Terminänderungen gelten wie Stornierung und Neuanmeldung.

#### **9. Rücktritt des Bergführers vor Antritt der Tour:**

Bei Schlechtwetter kann die Tour unsererseits abgesagt oder verschoben werden. Die Entscheidung, ob die Tour stattfinden kann, obliegt allein dem Bergführer. Wobei wir natürlich auch auf die Wünsche unserer Kunden achten. Muss der durch den Bergführerverein Heiligenblut vermittelte Bergführer aufgrund ungewöhnlicher und unvorhersehbarer Ereignisse, auf die er keinerlei Einfluss hatte und deren Folgen trotz Anwendung der gebotenen Sorgfalt nicht hätten vermieden werden können, vom Vertrag zurücktreten, so hat der Gast die bislang angefallenen Spesen zu ersetzen. Zu derartigen Ereignissen zählen etwa behördliche Anordnungen, Naturkatastrophen, Wetter- und Lawinenzustände etc.. Der über den Spesenersatz hinausgehende Teil des Führungshonorars wird rückerstattet. Im Falle einer Erkrankung des Bergführers welche eine Durchführung der Tour für den jeweiligen Bergführer nicht zumutbar macht, hat der Bergführer das Recht ohne nähere Angabe von Details zum Verhinderungsgrund die Tour abzusagen. Der Kunde hat keinerlei Ansprüche auf einen Ersatzbergführer zum gleichen Termin, sowie sonstige Ansprüche aus dem Titel der entgangenen Urlaubsfreude oder ähnlichem. Das Vermittlungsbüro und der Bergführer sind verpflichtet einen Ersatzbergführer für den ursprünglichen Termin zu suchen, ein Erfolg kann jedoch aufgrund beschränkter Verfügbarkeiten nicht gewährleistet werden. Ein Ersatztermin wird vom Bergführer vorgeschlagen, der Kunde akzeptiert diesen als Ersatzleistung. (maximale Zeitraum für einen Ersatztermin ist ein Jahr)

#### **10. Rücktritt des Bergführers nach Antritt der Tour:**

Der durch den Bergführerverein Heiligenblut vermittelte Bergführer, wird von der Leistungserbringung befreit, wenn ein Gast im Rahmen einer Tour durch ungebührliches sowie grob unvorsichtiges Verhalten die Durchführung der Unternehmung – ungeachtet einer Abmahnung – nachhaltig stört oder andere gefährdet. In diesem Fall ist der Gast, sofern ihn ein Verschulden trifft, dem Bergführer gegenüber zum Schadenersatz verpflichtet. In einem solchen Fall wird





Mit Profis  
auf die höchsten  
Gipfel Österreichs



das Führungshonorar nicht rückerstattet. Weiters wird er von der Leistungserbringung befreit bzw. kann die Tour abbrechen wenn die in den Tourenprogrammen beschriebenen Anforderungen an Kondition und technischen Können des Gastes nicht erfüllt werden.

### **11. Änderungen des Vertrages:**

Der durch den Bergführerverein Heiligenblut vermittelte Bergführer behaltet sich vor, das mit der Buchung bestätigte Honorar aus Gründen, die außerhalb des Einflusses des durch den Bergführerverein Heiligenblut vermittelten Bergführers liegen, zu erhöhen, sofern der Termin mehr als drei Monate nach dem Vertragsabschluss liegt. Derartige Gründe sind etwa die, die Änderung allfälliger Beförderungs- und Besteigungskosten oder die für die Durchführung der Tour anzuwendenden Wechselkurse.

Programmänderungen durch Wetterumschwünge, sonstige alpine Gefahren sowie Konditionsschwächen der einzelnen Gäste und sonstiges bleiben bei allen Touren vorbehalten. Nach geltendem Berg- und Schiführergesetz ist der Bergführer zum Abbruch einer Bergtour verpflichtet, wenn unvorhersehbare besondere Umstände eintreten, bei denen die körperliche Sicherheit seiner Gäste gefährdet erscheint. Die Gäste können aus diesen Umständen somit keine Ersatzansprüche dem durch den Bergführerverein Heiligenblut vermittelten Bergführer gegenüber geltend machen. Hierbei hat sich die Entscheidung nach dem schwächsten Gast zu richten und teilen die übrigen Gäste der Unternehmung dasselbe Schicksal.

Es gilt der Grundsatz der persönlichen Ausführung des Bergführervertrages. Für den Fall einer Verhinderung durch wichtige Gründe (beispielsweise Krankheit, Todesfall in der Familie, o.ä.), ist der Bergführer zur Übertragung der Führungstätigkeit an einen Dritten berechtigt. Der Gast stimmt dieser Übertragungsmöglichkeit ausdrücklich zu. In einem solchen Fall ist die Haftung auf ein allfälliges Auswahlverschulden begrenzt.

Bei überdurchschnittlicher Überschreitung der Normalbegehungszeiten und Höhenmeterleistungen für die angegebenen Touren laut Programmen auf der Homepage ist der Bergführer berechtigt die Tourenplanung, den Abbruch der Tour oder einen entsprechenden Aufschlag bezogen auf den gültigen österreichischen Tagessatz dem Kunden vorzuschreiben. Dieser akzeptiert die Zahlung des Aufschlages im Zuge der Tourenabrechnung.

### **12. Auskunftserteilung an Dritte:**

Auskünfte über die Namen der Gäste sowie die Aufenthaltstorte werden an Dritte Personen auch bei dringenden Fällen nicht erteilt, es sei denn, die Gäste haben ausdrücklich eine Auskunftserteilung gewünscht. Die durch die Übermittlung dringender Nachrichten entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Reisenden.

### **13. Datenschutz und Werbung:**

Der durch den Bergführerverein Heiligenblut vermittelte Bergführer ist berechtigt, personenbezogene Daten im Rahmen der Vertragsabwicklung und aus dem Vertrag ergebende Zwecke zu verarbeiten und zu speichern. Des Weiteren stimmt der Gast bei Buchung ausdrücklich zu, personenbezogene Daten an Kursleiter, Teilnehmer und Unterkunft weiter zu geben. Mit der Teilnahme an einer Veranstaltung stimmt der Teilnehmer zu, dass Videos und Fotos, die von ihm während der Unternehmung gemacht worden sind, für Werbezwecke des Bergführers verwendet werden dürfen. Des weiteren stimmt der Gast durch die Buchung ausdrücklich zu, dass die bekanntgegebene e-mail Adresse vom Bergführerverein und





Mit Profis  
auf die höchsten  
Gipfel Österreichs



dem vermittelten Bergführer für Werbezwecke, wie die Zusendung eines Newsletters oder zur Zusendung von personenbezogenem Werbematerial an den Gast verwendet werden darf, dies bis zum schriftlichen Widerruf des Gastes per mail an [info@grossglockner-bergfuehrer.at](mailto:info@grossglockner-bergfuehrer.at) in welchem er die Zusendung von Werbematerial oder Newslettern ausdrücklich widerspricht.

#### **14. Gutscheine:**

Der Gutschein ist innerhalb von drei Jahren ab dem Ausstellungsdatum einzulösen. Es ist keine Barablöse möglich. Sollte innerhalb der Gültigkeitsdauer eine Erhöhung des Führertarifs stattfinden, so ist bei Einlösung der Differenzbetrag dem Bergführer in bar zu entrichten. Sollte ein Gutschein außerhalb der Gültigkeitsdauer eingelöst werden wollen, so wird der Führertarif an die gegenwärtig gültigen Preise lt. Homepage angepasst und ist in bar dem Bergführer zu entrichten.

#### **15. Reklamationen, Rechtliche Streitigkeiten:**

Liegen Reklamationen oder rechtliche Streitigkeiten mit zweiten oder dritten vor so sind diese ausschließlich mit dem durch den Bergführerverein Heiligenblut vermittelten Bergführer abzuwickeln. Der Bergführerverein Heiligenblut sowie die Bergführervermittlung des Info- und Buchungscenter Heiligenblut haften für keine Schäden und rechtliche Konflikte aus den durch die Vermittlung entstandenen Bergführerverträgen.

#### **16. Schlussbestimmungen:**

Es gilt das österreichische Recht unter Ausschluss der Kollisionsnormen. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrags mit dem Gast einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die zur Gänze oder teilweise unwirksame Regelung wird durch eine Regelung ersetzt, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen möglichst nahe kommt. Es sind keine mündlichen Absprachen getroffen worden.

**Stand 2024/02**

